

Neue
Schwarmeister-Brut /
Oder
Historische-Beschreibung

I. Von den Quackern / die sich selbst in dreyen wunderbaren
Exempeln zu erkennen gegeben: Dabey ihre Willkomm-Rede an den
König Carl II. ihr jüngster Auslauff / und dessen Abstraffung.

Denen

II. Der Känter / und

III. Des Robins Sect /

IV. Die Wieder-Einnehmung der Juden in Engelland /

V. Die Befehrung der Indianer in Neu-Engelland /

Samt

Einer Vorrede von dem alten und neuen Zustand der Engli-
schen Kirchen beygefüget worden.

Erklärung

Des

Kupffer-Tituls.

1. **D**er Quacker liegt allhie von seinem Geist gestreckt /
Er zittert / schäumt / und hebt; die glieder sind gerecket.
2. Der Känter machet sich zum Narren / und zum Gott;
GOTT sey in jedem Baum / raft seine tolle Rott.
3. Der Robins will sich GOTT dem Vater selbst vordringen /
Und spricht / sein schwanger Weib soll den Messiam bringen.
4. Das Jüdlein find sich auch mit seinem Geld herbey /
Und fragt / wie theuer doch die Paulus-Kirche sey?

Bor

Neue Schwarm-geister-Brut.



1. Der Quaker liegt allhie von seinen Geist gestreckt,
Er zittert, schäumt, und bebt: die Glieder sind geredet.
2. Der Ränter machet sich sum Karren, und sum Gott,
Gott sey in jedem Baum, rauff seine tolle Kott.
3. Der Robins will sich Gott dem Vater selbst vor dringen,
und spricht, sein schwanger Weib soll den Messiam bringen.
4. Das Judlein findt sich auch mit seinem Geld herbey,
und fragt, wie theuer doch die PAULLS Kirche sey.



Vorrede

An den günstigen Leser /

Von dem alten und neuen Zustand der Christlichen Kirche / in Engelland.

Unst-geneigter / Gutherziger Leser: Es hat ehedessen der berühmte Caspar Ens (als welcher die Geschichten zu seiner Zeit / gleich wie heut zu Tag der Ruhmwürdige Herr Martin Seiller / mit sonderbahrem Fleiß aufgezeichnet / und in unterschiedlichen Schriften der Nachwelt hinterlassen) unter andern auch in seiner Tragödia Anglicana, von Untergrabung des Parlament-Hauses / gleich im Anfang also geschrieben: *Non Africa tantum, verum etiam Anglia quotidie aliquid parit novi.* Das ist: In Engelland / wie weiland in Africa / giebt es fast täglich etwas neues. Da nemlich der redliche König JACOBUS, sammt allen fürnehmen Parlaments-Herren / von dem Böswicht Guidone Fauxio, in die Luft solte gesprengt / und also gen Himmel geschicket werden. Wie recht dazumahl der Ehrenbesagte Casp. Ens, von Engelland geschrieben / bezeugen beydes die alten / und jetzigen Zeiten: Sintemal der ergverwichte Christen-Feind / Porphyrius, bey Hieronymo ad Cresiphontem adversus Pelagium, Engelland ein trågbares Land der Tyrannen (*Britannia fertilis provincia tyrannorum*) ausdrücklich genannt. Wie weiland Maximus der den Kaiser Gratianum (als einen Hn. über Engelland / Frankreich und Spanien) durch seinen Obristen Andragatium; und in jüngst-verwichenen Zeiten Cromwell (viel anderer Crempel anzo zu schweigen) Tyrannischer Herrschaft / in bemeldtem Königreich / sich angemasset / ist westkündig. Der Cromwell läßt sich viel besser mit dem Catilina, und seinem Anhang / als mit dem Jul. Cäsare (wie ihrer erliche vor der Zeit gethan) aus den Römischen Historien vergleichen; denn also schreibt Auctor Elenchi Motuum nuperorum in Anglia, pag. 143. 144. von ihm: *Huic (Fairfaxio) Hypostrategi titulo, Moderatoris vero in locum, adjungebatur Cromwellius; qui decocto ad assem penè, nec praelargo patrimonio, resarciendis fortunis novam instituit ex religione mercaturam, Schismaticorum se turbis ingerens Antesignanum, & Propugnaterem; atque horum*

favore in Senatorium Ordinem coopatus est. Kurz zu sagen / wann man das Seinige mit Schlemmen hat durchgebracht / so trachtet man sich gemeiniglich mit ander Leute Gütern wiederum zu bereichern; und auf eines andern Schleiffstein seine Scharte wieder auszuwehen. War also dem Cromwell fast um das Herz / wie dem Catilina bey Sallustio; *Nobis est domi inopia, foris es alienum, mala res, spes multo asperior. Denique quid reliqui habemus, prater miseram animam? Quin igitur expergescimini? EN IL- LA, quam sepe optastis, LIBERTAS! Præterea divitiæ, decus, gloria, in oculis sita sunt. Fortuna omnia ea victoribus premia posuit. Res, tempus, pericula, & gestas, belli spolia magis, magis quam Oratio mea, vos hortentur. Vel IMPERATORE, vel MILITE me utimini: neque animus, neque corpus aberit a vobis!*

Aber damit wir wiederum auf des Porphyrii Wort (die uns von der Tyranny zu reden / so weit veranläßiget) anzo kommen / so beduncket mich fast / sie könten noch wohl diesen Zusatz leyden: *Britannia fertilis provincia tyrannorum, & schismaticorum.* Dann das edle / und von dem lieben Gott durch das helle Licht des Evangelii zeitlich erlauchte Engelland / hat gleich im Anfang seines Christlichen Glaubens grosse Noth von unterschiedlichen Ketzern / nach und nach erlitten: Wiewohl es sich zwar vorhin auch in dem Heydenthum mit allerley Abgötterey lang genug geschleppt / Adraffen, oder Andanten (so eine Siegesgöttin war / wie Dio Cassius und Xiphilinus Epitom. in Nerone bezeugen (ferner Apollinem, und Dianam geehret; schändliche Bilder / Bäume / Felsen / Berge / Hügel / Feuer / Brünnen / und Flüsse (so unterweisen grossen Schaden gethan) angebetet; wie der Engelländer Gildas seinen Lands-Leuten / theils selbst das Zeugnis hiervon gegeben. Dannhero wird in den Canonibus datis sub Eduardo Rege (dessen Regierung angefangen im Jahr Christi 959. und gewährt biß 975.) den Priestern eiferig anbefohlen; solches Heydnische Wesen mit allem Fleiß abzustellen / vermög dieser Wort / so aus dem Engelsärischen von

Guil. Lambardo in libb. de Priscis Anglorum legibus also übersehet: *Docemus etiam, ut singuli Sacerdotes Christianam religionem omni promoveant diligentia; nervisque omnibus Gentilium deleant superstitiones: Prohibemus utiq; fictas ad libitum adorationes, necromantiam, divinationes, incantationes, hominum cultus divinos; & qua præterea mortales adigunt in varios errores, & in frith splottum and on ellenum, variarumque aliarum arborum, saxorum, & rerum multiplicium phantasmata, qua decipiunt multos, quos non deberent.* Fol. 67. Dergleichen Kirchen-Gesetz hat auch der König Canutus (der von dem Jahr Christi 1016. bis 1035. regiert) Cap. de Gentilium superstitionibus abolendis, verordnet/ und gegeben: *Adorationem barbaram planissimè vetamus. Barbara est autem adoratio, sive quis idola (putagentium divos) Solem, Lunam, Igneum, Profluentem, Fontes, Saxa, cujuscunque generis arbores, lignave coluerit: Sive sagnarum superstitiones observarit: Sive magnam alicui cladem, ductis fortibus, ardentibusve tadis attulerit: Sive denique falsis & mendacibus visis mortalium mentes concitarit.* Fol. 108. Von Anbetung des (Flodvater) Flusswassers handelt mit mehrem Jo. Seldenus ad Marmor. Arundell. pag. 57. Daß Earcombertus unter allen Königen in Engelland der erste gewest / der die Heydnischen Bilder / bey grosser Straff / abgerhan / und dafür eine Fasten von XL. Tagen verordnet / im Jahr Christi 640. berichtet Sigebertus in Chronico, Beda lib. III. Hist. Eccles. c. 8. Spelmanus Tom. I. Concil. Eccl. Brit. fol. 143.

Diß Heydnische Wesen hat zwar den Inwohnern noch lang angehangen / wie aus jetzt-erwehnten Gesetzen der Könige genugsam zu schliessen: Denn der Teuffel läßt sich nicht alsobald auf einmal zugleich abweisen; sondern es gehört eine geraume Zeit zu einem so schweren und wichtigen Werke. Jedoch aber hat der barmherzige Gott die Sonne seines hell-leuchtenden Evangelii / wie gemeldt / gar zeitlich in Engelland aufgehen und scheinen lassen; und zwar wenig Jahre nach dem Leyden und Sterben unsers einigen / und wahrhaftigen Heylandes Jesu Christi / zu Ende des Ränserthums Tiberii; wie beydes aus Gilda und Eusebii Chronico sattsamlich zu ermessen. Den Britanniern solte das Evangelium geprediget haben der Apostel Jacobus. Simon Zelotes (der / als ein Martyrer / in Engelland gar gerödtet / und begraben worden) Simon Petrus (der nach XII. Jahren aus den Morgenländern sich in die Abendländer begeben) der Heydenlehrer Paulus; ferner Aristobulus, dessen Act. XVI. 10. Pudens, Linus, und Claudia, so Britanischer Nation / und derer gedacht wird II. Tim. IV, 21. Von denen ins gesamt handelt Jac. Usserius ausführlich in Britann. Ecclesiarum Antiq. Cap. I. & XVI. Wegen der alten Apostolischen Lehrer haben sich auch die Engellsaren ehe dessen gerühmt / daß sie das seligmachende Wort nicht von Rom / sondern von dem Jüdischen Land aus empfangen: *Ad nos doctrina (of Judea lande) de terra Judæorum, per sanctos Apostolos, qui docebant gentes, pervenit.* Wie solche Wort Abraham Whelocus, weyland der Arab. und Engellsar.

Sprache Professor zu Cambridge, in seinen Annotat. ad Bedæ lib. IV. Hist. Eccl. cap. I. ex Homil. MS. Dominica VI. post Pentec. aus dem Engellsarischen in das Lateinische übersehet / fol. 257. Deßwegen dann die Engellsänder noch heutiges Tages eine gute Zuneigung (wie aus dem letztern Theil dieses Tractatleins zu sehen) beständig zu den Juden getragen; indem sie so fleißig in ihren Kirchen für dero Bekehrung zu Gott geflehet. Diß ihr angetretenes Christenthum haben sie nun von der Apostel Zeiten an / bis auff des Tyrannischen Diocletiani Christen-Verfolgung / unverhindert fortgesetzt; wie der / beydes in Geschicklichkeit und Freundlichkeit / unvergleichliche Jac. Usser in Britannicar. Eccles. Antiq. cap. VII. solches zur Gnüge erwiesen. Handelt auch mit mehrem hiervon Beda lib. I. Hist. Eccles. cap. 6. 7. Dadurch ist zwar das Christenthum in Engelland dazumal in Verachtung / jedoch aber in kein gängliches Abnehmen kommen; sintemal Augustinus von dem Papst Gregorio ihnen zum Behülff / nach der ausgestandenen Verfolgung / zugesandt worden. Beda lib. I. cap. 7. & 25. Allein / da Diocletianus verobt / thäte die erste Kezerey der Arianer / daselbst / und auch anderwärts in der Christenheit / einen grausamen Schaden. Ibid. cap. 8. Welches entweder (wie der Ruhmbesagte Usser lib. cit. cap. VIII. pag. 197. 198. uns dessen erinnert) unter dem Ränser Gratiano entstand / der im Jahr Christi 378. allerley Religionen und Secten (wie zu unsren Zeiten Cromwell) zugelassen; ja gar ein solches Gesetz deswegen gemacht: *Ut quisque LIBERE, QUAMCUNQUE RELIGIONEM vellet, Seltaretur; & QUÆQUE SECTA, nullo habito discrimine, in Ecclesiis convenire ageret: solis Manichæis, Photinianis, & Eunomianis exceptis.* Diß bezeugen Socrates lib. V. Hist. c. 2. Sozomenus lib. VII. c. 1. Jo. Antiochenus in Chronico. Oder der Arianische Schwarm hat / sonderlich in Engelland / eingerissen / als sich der Tyran Maximus (von Geburth ein Spanier) der Herrschaft daselbst / wider den Gratianum angemasset; welches letztere dem Usserio glaubwürdiger vorkommt. Von dieser in Engelland schädlichen Kezerey ist auch zu besehen Henr. Spelman in Conciliis, Decret. Leg. Constit. in Eccles. Brit. fol. 38.

Auf diese verführische Lehre ist nachmahls gefolget des Origenis Irrthum / (als der Arriani erroris antistes, wie zu sehen bey Jo. Forbessio lib. VII. Instruct. Historico-theol. c. 3. §. 3. & 4.) der die Erbsünde geläugnet. Denselbigen hatten diejenigen Brittanier mit sich nach Haus gebracht / die nach damaliger Gewohnheit / in grosser Anzahl (gleich wie andere Völker mehr / ungeachtet / die heiligen Kirchenlehrer / und fürnemlich Gregorius Nyssenus in Epistola de Euntibus Hierosolyma, weniger dann wenig davon gehalten; wie P. Motinæus in seinen bengefügeten Notis, & tractatu de Peregrinat. mit mehren erweiset) nach Jerusalem / wegen der Heiligkeit des Orts / gereiset waren: Denn allda ließ sich auch die Römissche Edelfrau / Melania, sammt ihrem stätigen Gefärten Ruffino (vielleicht wie das Englische Weib Attawey mit ihrem Jenney, die eben dahin * zu reisen

* Besieh die Historische Zugabs. XIII.

von Willens waren) nach verführischem Regers Gebrauch antreffen; die unter dem Schein/ als ob sie die Fremddingen zu Jerusalem aus brüderlicher Liebe herbergten/ alsobald des Originis falsche Meynung vielen Reisenden beygebracht/ und auf solche Weise eine grosse Anzahl Menschen mit dieser Säuhe angestecket/ wie dann Melania sammt ihrem Rufino sich nicht geschäuet/ des Originis Irrthumen/ als sie wieder von Jerusalem abgereiset/ in öffentlichen Schriften wider Hieronymum zu vertheidigen. *Usser lib. cit. pag. 203. 204.* Daß sich heutiges Tages in Engelland Origenisten finden/ so die alten Irrthumen wieder aus dem Mist hervor scharren und tragen/ meldet der Englische Kirchen-Diener/ *Thom. Edwards in Gangrena, Part. III. pag. 11.*

Dieser Schwarm Originis hat bald darauff dem Pelagio, als einem Engelländer/ und Calectio, als einem Schottländer zu fernerer Verführung den Weg gebahnet; die beyde Mönchen gewest. Des Pelagi Nahm war sonst in alter Britanischer/ oder Cambrischer Sprach/ *Morgan*/ das so viel hieß/ als Marigenam, oder Pelago ortum; dannenhero er sich selbst Pelagium, und der fürnehme Redner/ *Prosper*, in einem poetischen Gedicht *Aquoreum Britannum* benahmset: denn in Cambrischer/ oder Cornwallischer Sprach heißt noch heutiges Tages *Mor* das Meer/ und *gan bey*; wie es der gefährte Spelman ausgesonnen. Was nun dieser in Engelland den Gottesgefährten für Ungelegenheit/ und Unruh gemacht/ das berichtet uns umständig *Beda lib. I. Hist. Eccles. c. 8. §. 10. Spelmanus Tom. I. Concil. Eccl. Angl. fol. 46. 62.* im Jahr Christi 394. *Jo. Forbessius* (beydes von Pelagio, und Juliano, als Feinden des Englischen Christenthums) *lib. VIII. Instrucl. Hist. Theol. c. 1. §. 5.* Der Weltberühmte *Vossius* (der mit dem *Ullerio* von einerley Sachen/ da keiner von dem andern etwas gewußt/ zu einer Zeit geschrieben) hält den Pelagium mehr für einen Schotten/ als Engelländer *lib. I. Hist. Pelag. c. 3.* Nur diß ist noch von diesem Verfäher zu erinnern/ daß er sich von dannen in Aegypten/ Syrien/ und andere morgenländische Grenzen begeben/ als *Baleus Cent. I. cap. 38.* berichtet; nur damit er sein Gift in aller Welt recht aussträuen könnte: Eben als wie *Hugo Peter*, der sich vor dessen nicht nur allein in Teutschland nach *Hamburg*/ oder in *Holland* nach *Rotterdam*/ sondern gar in *Virginien*, und von dannen wieder heraus in Engelland geschwungen; damit er aller Orten/ unter seiner Nation/ die Independente Kirche/ recht an- und einrichten möchte/ wie hievon *Edwards*, *Honor. Reggius*, und die *Epistola Ecclesiastica* (so unlängst in den Druck gegeben worden) ihm hin und her das glaubwürdige Zeugnis geben. Von des Pelagi Discipuln/ *Calectio*, als dem Schottsmann/ beschief *Usser. lib. cit. c. 8. §. 10. 11. Vossium lib. I. Hist. Pel. c. 5.* von dem *Juliano*, und noch vielen andern Discipuln mehr/ gleichfalls *Usser. l. cit. c. 11. Voss. l. cit. c. 6.*

Was nach so langwierigen Kotten und Spaltungen/ in dem westlichen Stand/ für großes Elend der Inwohner/ und erschreckliche Zerrüttungen in ganz Britanien hin und wieder entstranden/ reden die Historien selbst; da sie nemlich von den *Scotis*

und *Pictis* aller Orten auf das äußerste betrangt/ den berühmten Kriegs-Obristen *Aetium* vergeblich um Hülf und Errettung angeruffen: biß sie endlich den *Constantinum* zu ihrem König angenommen/ und seinem Sohn *Constanti* das Reich versprochen; durch welches Mittel sie ihren Feinden genugsamen Widerstand gethan/ und noch errettet worden. *Usser. Antiq. Eccles. cap. 12.*

Sie hatten aber kaum dieser grausamen Kriegs- und Hungers-Noth vergessen/ da fiengen sie wieder an zu schwelgen/ und zu phantasiren/ nach voriger Gewohnheit; wie *Gildas de Britannia Excidio* damals die blatte Wahrheit geschrieben/ so sich auf jüngst-verwichenen Zustand gang füglich schreiet? *Non solum verò hoc vitium (luxuria sc. & fornicationis) sed & omnia, quae humana natura accidere solent, & precipue (quod & nunc quoq; in aetotius boni evertit statum) odium veritatis cum assertoribus, amorq; mendacii, cum suis fabricatoribus; susceptio mali pro bono, veneratio nequitiae pro benignitate, cupido tenebrarum pro Sole, exceptio Satanae pro Angelo lucis.* *Ungebantur Reges non per Deum, sed qui ceteris crudeliores extarent: Bald hernach: Ab unctoribus non pro veri examinatione trucidabantur, alii electis trucidantibus. Si quis verò eorum mitior, & veritati aliquatenus propior videretur; in hunc, quasi Britannia subversorem, omnium odia telasq; sine respectu contorquebantur. Et omnia, quae displicerint, Deoq; placherint, aequali saltem lance pendebantur; si non graviora fuissent displicentia.* Kurz zu sagen/ gottloses Leben/ und Verachtung der von Gott verordneten Obrigkeit/ ist der Arianischen und Pelagianischen Schwärmeren endlicher Ausgang gewest: Und eben also gehet es noch heut zu Tag/ daß solche Schwarmgeister/ so bald sie GOTT und sein Wort fahren lassen/ in allerley greuliche Sünd/ Schand/ und unflätige Lasten fallen; und sich so lang und so viel darinne wälzen/ biß sie mit einheimischen Kriegen/ Zerspaltungen/ und Blutvergießen gezüchtiger werden.

Es ist aber dabey noch nicht/ mit des Pelagii heillosen Schwarm/ verblieben; sondern im Jahr Christi 639. haben sich dergleichen Leute wieder in Irroland gefunden/ die mit solchem Gift die Britanischen Inseln von neuem ansteckten. Ueber diß hat sich in Frankreich *Gotteschalvus* mit seiner Prædestination hervor gethan/ därein sich dann *Johannes Scotus*, oder *Erigena*, das ist/ als ein Irroländer auch mit eingeflochten. Wie beydes zu ersehen bey *Usserio in Gotteschalvi & Prædestinat. Controv. Historia, cap. I. IX. & X.*

Aus diesen jetztzählten Kan nun ein vernünftiger Leser so viel abnehmen/ daß sich das werthe Engelland/ samt denen herumliegenden Inseln/ von allerhand Nottengeistern vielfältig hat müssen plagen lassen: Ist demnach kein Wunder/ wann noch heut zu Tag dergleichen unartige Schwärmer sich darinnen hervor thun.

Honorius Reggius schreibt gleich im Anfang seines Buchs/ *de Statu Ecclesiarum in Anglia*, also: *Anglia his quatuor annis facta est colluvies & lerna omnium errorum ac sectarum. NULLA A CONDITO ORBE PROVINCIA, tam parvo spatio TOT*

MONSTROSAS HÆRESES protulit, atq; hæc. So gedencket auch Thom. Edwards in seiner Vorrede des ersten Theils Gangrana, das bey gar wenig Jahren die Secten zusehends / und so stark zugenommen; daß / wofern es nur noch ein Jahr wäre / sie keiner ausländischen Soldaten oder Feinde / benöthiget / die sie bekriegen; sondern sie können ihn den Rest unter einander selbst wohl geben: *If Schisme, Herefie &c. be let alone, and rise proportionably for one year longer, we shall need no Cavaliers, nor enemies from without to destroy us.*

Unigo zu geschweigen / wie Engelland bald Pöbstlicher / bald wiederum Reformirter Religion (nach Befehl und Verordnung ihrer Könige) zugehan waren; so wollen wir nur allein von dem Ursprung der neuen Secten handeln. Wegen übermächtiger und unleidlicher Herrschaft der Bischöffe haben sich anfangs Bolton, und Rob. Brovvn gefunden; jener hat den Separatismum zwar angefangen / aber zuletzt mit Rasen und Toben seine Irrthumen öffentlich widerrufen / und sich aus Verzweiflung selbst erhendct. Dem ist nachgefolget der besagte Brovvn, ehedessen ein Schulmeister Southvarke, nachmals ein Kirchen-Diener zu Islington, nicht weit von London; der den gefallnen Separatismum von neuem wieder aufgebracht / im Jahr Christi 1580. den man nachmals von dem Brovvn den Brovvnismum, und seinen Anhang die Brovvnisten genennt. Seine Kirch hat er zu Middelburg in Seeland angerichtet; allein da sind bald allerley Spaltungen unter ihnen erwachsen / und hat sich der meiste Theil davon zu den Wiedertäufern geschlagen. Was sollte der verlassene Brovvn machen? Er kehrte sich wieder nach Engelland / allda er widerrufen / und von einem Bischoff eine Pfarr dadurch erhalten: Ist aber endlich wegen grosser Schulden / und eines ruchlosen Lebens / im Gefängnis gestorben.

Der dritte / so in dessen Fußstapffen getreten / war Barrov, ein hefftiger Feind der Reformirten Kirchen; welcher um seines grossen Schwabens und Lästerens willen / auf der Königin Elisabeths Befehl / nach sechsjährigem Gefängnis / sammt seinem Gefellen / John Greenvood, im Jahr Christi 1593. zu London gehendct worden. *Jo. Hoornbeek in Summ. Controv. lib. X. pag. 621.* Diese zween sind noch heutiges Tages der Brovvnisten Märtyrer.

Der vierdte / so ihre Lehre hat fortgesetzt / war Franc. Johnson, welcher sich sammt seinen Nachfolgern / aus Furcht der ersterwähnten Straff / von Engelland wegbegeben / und zu Amsterdamm seinen Kram aufgeschlagen; zu dem sich ferner Henr. Ainsvorth gehalten: Diese beyde haben daselbst ihre Glaubens-Bekänntnis in Druck gegeben / im Jahr 1602. Die weil aber der Johnson gar ein einrißiger / zänckischer Mann gewest / der sich weder mit seinem Bruder George, noch mit seinem leiblichen Vatter / stellen Finnte; sondern er diese beyde / und sie ihn dagegen wieder / in den Bann thäten; überdis auch mit seinem Bestand / Henr. Ainsvorth sich entzweyete; so hat sich darauf ihre Kirche auch in zweyen Hauffen getheilet: Ainsvorth zog mit den Seinige in Irreland / Johnson aber wanderte nach Emden. Bald hernach

kam Ainsvorth wieder nach Amsterdamm / und nach dessen Absterben / da fast der Brovvnisten Sect gar verschwinden wolte / kam John Cann in seine Stell. Dieser / weil ihm sein Vaterland lieber / als das Exilium, verließ die Gemein in Amsterdamm / und schlug sich zu einem neuen Hauffen der Brovvnisten in Engelland.

Hingegen verfügte sich John Smith von dar in Holland / nach Leyden; und stellte ihm daselbst eine Gemein der Separitisten / oder Brownisten an: Allein er vertrug sich mit ihnen nicht lang / sondern beschuldigte sie der Abgötterey / daß sie unter der Predigt die Bibeln aufschlugen / und die Psalmen aus dem Buch sangen: wurde darauf ein Wiedertäufer. Da ihm diese Sect auch mißfallen / taußte er sich selbst wieder / und wurde der erste Sebaptist, das ist / Selbst-täufer genennt. Zum Ende seines Lebens erwehlte er ihm noch den Perfectismum, und rühmte sich groß seiner vollkommenen Geechichtigkeit.

Auf alle diese unruhige Köpffe kam ein sehr bescheidner und gelehrter Mann John Robinson, der den Brownisten zu Leyden vorffunde; welcher sich deswegen nennet Anglo-Leydensem, da er nemlich der Brovvnisten Confession, in Holland im Jahr 1644. heraus gegeben / unter diesem Titel: *Apologia justa, & necessaria quorundam Christianorum. aequè contumeliosè ac communiter distorum Brovvnistarum, sive Barrovistarum.* Nachmals hat er sich auf freundliches Zusprechen Amelii und Parkeri bequemt / die harten Meynungen der Separitisten fahren lassen; und dafür den Semiseparatismum angestellet. Dieser Robinson ist der rechte / und eigentliche Urheber der heutigen Independenten in alt und neu Engelland. Was aber die Brovvnisten eigentlich lehren / ist zu finden bey Robinson in x. unterschiedlichen Sätzen / item bey Hon. Reggio pag. 36. und Hoornbeek, lib. X. Summ. Contr.

Hierbey (ehe wir weiter fortfahren) ist mit wenigen diß zu erinnern / daß manche die Brovvnisten und Puritaner für eins halten: Aber diese waren vor den Brovvnisten noch feine / verständige / und bescheidene Leute / die einen Weg als den andern der rechten Kirche zugethan verblieben; wiewol sie etliche Ungleichheiten mit den Bischöffen hatten / wegen ihrer allzugrossen Herrschaft / etlicher Ceremonien / und Aberglauben. Jo. Prideaux gibt ihnen in *Orat. X. de spiritibus Seductoribus fol. 98.* selbst diß gute Zeugniß: *Postremò nec ignoro, quam multi, & pacati, & cordati Spiritus, qui ad agunt præcipuè, non ex præcipiti, sed ex Domini altari accenso zelo, ut Deo, Ecclesie, Conscientiis, muneri (prout fert humana imbecillitas) sine scandalo satis faciant, Puritanorum eo nomine amburi stigmatè: Præsertim si Antichristi exoletas, & rancidas merces, paullo animosius exagitant; aut Arminianismum (redivivum reverà Puritanismum, tam quoad doctrinam, quam disciplinam) liberius retundunt.* Wer ein mehres hiervon zu wissen verlangen trägt / der besche dasjenige Büchlein / so weiland zu Frankfurt bey den Lubrischen gedruckt war / im Jahr 1610. mit diesem Titel: *Puritanismus Anglicanus, sive, præcipua dogmata eorum, qui in-*



IACOBUS ARMINIUS,
OVDEWATERÆ NATUS ANNO 1560,
*obiit Lugdunū Batavorum Anno 1609,
vixit Annos 49.*



JACOBUS ARMINIUS
OPUS WALTERI & JILLIARDI
1785

ter vulgò dictos Puritanos in Anglia, rigidiores habentur. Hingegen die Brovvnisten sind schon zu der Könige Zeiten von der Englischen Kirche / als ob sie ganz falsch und antichristlich wäre / unverzüglich abgesprungen. Nach den Puritanen und Brovvnisten aber fanden sich noch zweyerley: Die Familisten, die nichts denn schwärmende Geisttreiber / so in vielerley Arten zertheilet waren; und dann die Anabaptisten, vder Wiedertauffer; so meistens nur in der Kindertauff angestanden. Für diesen lezern hat König Henricus IX. und König Edouardus VI. seine Geistlichen / in Reformatione Legum Ecclesiasticarum Tit. de Concionatoribus, cap. 2. zu London / im Jahr 1571. gedruckt / treulich unter andern gewarnet: *Quibus verò concionandi potestas conceditur, hi vehementer aduigilare debent, ne vel errores disseminent in Ecclesia, vel inutiles quaestiones, hominum inventa & commenta, voces novas, aut ulla denique superstitionum fermenta: nominatim autem nec Anabaptistarum libellos auctoritate publica toto damnatos in nostro Regno, nec aliorum quorumcunque, quos sectarios vocant vel jam explosa volumina, vel quae posthac explodentur, aut ullo modo doceant, aut imitant, illorum nomina proferant; aut antequam illius doctrina partem confirmandam, de qua publicè confirmantur.* Sonst ist auch darinnen Tit. de Haeresibus begriffen / in welchen durch XXI. Capitel nicht nur allein der Wiedertauffer / sondern allerley gottslästerlicher und schändlicher Schwärmer gedacht wird; dergleichen sich in Engelland eben anjese häufig finden.

Mehr nicht dann diese obbemeldte vier Secten fanden sich zu der Könige / und Bischöffe Zeiten. Zu verwundern ist sich aber / daß die Bischöffe von Jahr zu Jahr / in Englischer und Lateinischer Sprache / immerhin Canones heraus gegeben / geändert / vermehret / oder nur von neuem bekräftiget: Allein da findet sich nicht ein einiges Capitulum, das etwa wider ihre bewußten Schwärmegeister / zu Verhütung und Warnung ders böshafftigen Lehren / von ihnen wäre aufgesetzt worden: Sondern die meisten Satzungen betreffen die Würdigkeit der Bischöffe / den Gehorsam der Priester / die Zehenden / und so fort an.

Ferner ist noch diß beuzufügen / daß solche vier Secten durch den entstandenen Arminianismus, in Holland / in ihrer Meinung wider die Bischöffe sehr gestärket worden; weswegen sich dann der aufrichtige König Jacobus, gloriwürdigster Gedächtniß / durch seinen Abgesandten / Ralph Winwood ernstlich bemühet / die Mißhelligkeit zwischen Arminio und den General Staeten gerreulich bezulegen: Hat auch dabei sein großes Ungefallen über des Vorstu gottslästerlichen Büchern genugsam zu verstehen gegeben; wie *William Sanderfon*, in seiner Englischen Beschreibung des Lebens und Todes der Königin Maria, und des Königes Jacobi, im Jahr 1611. fol. 370. 371. solches mit Ruhm erzehlet. Allein wie gemeldet / der Arminianismus hat doch nachmal in Englischen Kirchen und hohen Schulen stark eingerissen: Und ist nunmehr bewußt / daß die heutigen Arminianer, den Englischen Sectirern in vielen Stücken sehr ähnlich; als zu ersehen bey *Th. Edwards* in *Gangr. Part.*

I. pag. 47. *Hon. Regio de Stat. Eccl. in Angl. pag. 103.* Der Ehrengedachte König Jacobus hat auch zur selbigen Zeit / anderen neuen Schwärmern zum Schrecken / zween gottslästerliche Bösewichte / *Edward Withman* zu Lichfield, und *Barth. Legat* zu London in *Smithfield* verbrennen lassen; die fast geschwärmec (*Schreibt Sanderfon* in gedachten Buch fol. 374.) wie die Känter heut zu Tag.

Es ist auch kein geringer Streit / im Jahr 1603. unter den Bischöffen / und Priestern / entstanden; indem sich diese über jene höchst beschweret: Dannenhero der König Jacobus eine Zusammenkunft zu Hampton Court wegen ihrer angestellt / in Meinung sie zu vergleichen. *Sanderfon* fol. 292. 297. Aber da man beederseits die Klagepunkten aufgesetzt / und gegen einander gehalten / ist der Handel je länger je weiltäufftiger worden. Darzu ist nach einigen Jahren auch des Englischen Erzbischoffs allzu großer Eyffer geschlagen / der die Liturgiam, so in den Kirchen in Engelland gebräuchlich / den Schwertischen Kirchen / mit aller Macht / hat aufbringen wollen; aber wegen verdächtiger Red-arten von denselbigen nicht angenommen worden: Davaus zuletzt gar ein gefährlicher Krieg entstanden. *Elenchus Mot. nuper. in Angl. p. 52. Hon. Regg. in praef. § pag. 47.*

Da nun nicht allein die Secirer / sondern so gar die Presbyterianer selbst / zu unterschiedlichen malen an die Bischöffe gerathen; habe endlich solche Streitigkeiten dem Independentismo (dessen rechter Urheber / wie oben gedacht / *Robinson* gemest) den Weg trefflich gebahnt: Denn diß war mitter Zeit den Independenten ein gewonnen Spiel / da sie mit williger Einrathung / und guter Beförderung der Presbyterianen, die Bischöffe schleunig aus dem Weg geräumt; und jenen hingegen immer das Maul gemacht / es würde köstliche Pfründen setzen / die von den Bischöffen auf sie solten gebracht werden. *Elench. Mot pag. 70. 111. 126. 127.* In Summa / die Hoffnung fiel den Presbyterianen allerdings in Bruüen / und wurde aus der Bischöfflichen Monarchie keine priesterliche Aristocratie / sondern vielmehr eine wiedertaufferische Anarchie / oder Independentische Demokratie. Als sie sich aber darüber beschwerten / und sich mit den Independenten deswegen entzweyten / daß sie ihr Versprechen nicht gehalten / bekamen sie die höfliche Antwort / es wäre zwischen ihnen / in solchen und dergleichen Dingen / ein Mißverständnis fürgelassen: Laut der eigenen Bekänntniß *Th. Maj. in Breviario Histor. Parlamenti Anglia pag. 159.* Als welcher in seinem Epitaphio zu Westminster, (das ihm das Parlament selbst aufrichten lassen) anfangs *Anglicanae Reip. Vindex*, und zu Ende *Servus tam bene Meritus* genennt worden.

Damit man aber recht vernehmen möge / was eigentlich ein Independent. und der independentismus sey / so giebt es das Wort an und für sich selbst deutlich an die Hand: Ein Independent ist derjenige / der von keinem National-Synodo, und priesterlichen / allgemeinen Kirchen-Regiment dependirn will; sondern begehrt eine Gewissens-Freyheit / vermittelt welcher er so wol in allen privat-Bersammlungen / als weyland die Bischöffe / und an-

noch die Presbyteriani, in ihren General-Versammlungen / die Macht habe von geistlichen Dingen zu urtheilen / sie zu richten und zu schlichten. Auctor Elenchi Motuum, pag. 137. schreibt hiervon also: *Independentes audire non recusant (nato inde nomine, quod hi nullius Ecclesiae Nationalis, nullius civilis ordinis arbitrio pendentes, omnia ad doctrinam regimenq; Ecclesiasticum spectantia intra privatos catus administrant) non quod de religione magnopere solliciti essent horum pleriq;, sed quod speciosa ista professio latissimam panderet sectis omnibus fenestram; unde Factionis suae numerus & potentia intumesceret. Fratres etiam, & Sancti (quod sic se mutuò compellarent) ab aliis per ludibrium appellabantur.* So hat ein Geistlicher von den Independenten, im Jahr 1645. in der Kirche: O Lord, make the Parliament friends to the Saints! O HERR / mach das Parlament den Heiligen zu Freund! Ein anderer sprach: Good would keep the Parliament from the grieving the Saints! Gott wolte das Parlament gnädiglich dafür behüten / daß es den Heiligen ja kein Leid / oder Gewalt / thäte! Diese / und dergleichen Reden mehr / hat Edwards verfaßt / Part. I. Gangr. p. 40. Niemand hat unter allen Engelländern diesen scheinheiligen Independentismus, besser beschrieben als Edwards Simmons in seiner Vertheidigungsschrift / da er also redet: *Independency stript of all disguising pretences, is nothing, but Pharisaicall, vaine glorious self-conceitednesse of superlative Holness.* Das ist: Der *Independentismus* läßt sich durchaus nichts seiner verhaltenen Anschläge vermercken; ist auch an und für sich selbst anders nichts / als ein pharisäischer / eiteler / ehrfuchtiger Selbstbetrug der allerheiligsten Heiligkeit. Unbelangend die eingebildete Gewissens-Freyheit / so gedendet Edwards, am vorigen Ort / zweyer anderer Independenten; da der eine inbrünstig zu Gott in seinem Kirchengebete gerufen: *That the Parliament might give liberty to tender consciences!* Daß doch das Parlament den blöden und zarten Gewissen Freyheit ertheilen möchte! Ein anderer dankte dem grundgütigen Gott / daß er denen in America (verstehe / die des Robins Irrthum allda angenommen) die edle Gewissens-Freyheit so mildiglich wiederfahren lassen; und sagte ferner: *Why, Lord, not in Engeland as well, as in America? Warum aber / O Herr / nicht so wol in Engelland / als in America? Dannhero gesellen sich alle Schwärmer und Sectirer (als nemlich die Wiederräuffer / und andere) zu der Independenten Kirche; fürnemlich wegen der großen / und von ihnen höchstverlangten Religions- und Gewissens-Freyheit. Sind demnach die meisten Sectirer Independenten, aber hingegen nicht alle Independenten (darunter es auch noch verständige / und bescheidene Leute giebt) sind hinwiederum Sectirer / und Freygeister. Hon. Reggius de Statu Ecclesiarum in Anglia schreibt von den Independenten fast dergleichen / daß sie allerley Secten dulden / und hegen: *Independentes si-**

cist produciunt, ita & fovent ac nutriunt sectas; ac semper cum eis contra Presbyterianos colludunt. Eò jam insania delapsi sunt, ut pro absoluta toleratione omnium religionum, voce scripto, mox & gladio id acturi, pugnent. Nam haud occultè jactant, se libertatem sibi religionis, quicquid tandem Parlamentum, vel Synodus, statuatur, acquisituros. Also begehrte in der ersten Kirche Arius, die Kirche zu Alexandria möchte ihn einnehmen; und brachte es auch so weit / daß Alexander, der Bischoff daselbst / ihn zulassen / und zu einem gehülffen annehmen solte; bey Theodor. Heret. Fabul. lib. IV. cap. de Ario. Besagter massen / schreibt Thom. Edwards Part. I pag. 17. machens die ärgsten Sectirer in Engelland / als Antiscripturistæ, Ariani, Antitrinitari, Perfectistæ; die nichts anders / als eitel Independentes, Separatistæ (oder wie sie sich selbst nennen) Congregationales seyn wollen: *Wiewol (setzet er merckwerdig hinzu) nicht alle Independenten solche schändliche Schwärmer: Though all Independents and Separatists be not Arians, Antinomians, &c.*

Die jetzt erklärten Independenten haben ihren Anfang nicht in Engelland / sondern in Neu-Engelland / oder Virginien zu Zeiten Caroli I. genommen; dahin ein Hauff von des Robinsons Kirche / (welcher eben aus dieser Urfach des Independentismi Anfänger vorhin / zum zweytenmal genennet worden) und zwar aus Holland / von Leyden ab / nach Plymouth in Neu-Engelland gewandert: Jenen bald darauf Cotton, und noch andere Engelländer mehr (so sich in Engelland mit den Bischöffen nicht stellen kunten) dahin gefolget. Diesen nun insgesamt hat Robinsons Weg alsobald der beste zu seyn gedacht; und Cotton (ungeachtet er den Separatisten ehe dessen höchst zuwider) hat er doch im Jahr 1635. diese Lehre helfen ausmachen / darzu Robinsone einen zimlichen Grund gelegt hatte. Allein Cotton blieb nicht allein dabey / sondern vertieffte sich darüber in den Arminianismus, Antinomium, und Libertinismus. Nach der Zeit schwungen sich diese Independenten aus Neu-Engelland wieder in Holland / da Hugo Peter zu Rotterdam ihnen dergleichen Kirche hat formiren / und ausrichten helfen. Bis sie sich nachmals gar in Engelland nach Londen verfüget / und endlich die Oberhand in dem ganzen Königreich bekommen. Besieh hiervon Hon. Reggius pag. 42. 61.

Diesen war Cromvell) als der von Hon. Reggio Caput Independentium, genennet wird) mit Mund und Hergen zugethan; half ihre sogenannte Religions- und Gewissens-Freyheit daffor besördern: Dann die Herrschaft der Bischöffe war nun abgethan / aber kein neue Anstellung wurde hingegen in Religions-Sachen gemacht; also mußte man nothwendig diese Freyheit allen und jeden gestatten / und zulassen / sie möchten auch indessen glauben / oder lehren / was sie immer wolten. Dergleichen berichtet uns Anonymus in *Dissertatiuncula de hodiern. Stat. Eccles. in Angl. Wall. Scot. & Hibern. S. VIII.* mit diesen Worten: *Quoniam Parlamentum abrogata Hierarchia Episcopali non statim novam, Ecclesie gubernationem constituit (quod propter civile bellum, & varias Senato-*

rum sententias fieri non potuit) hinc libertas cuilibet conscientiae relicta, quae mox in licentiam & sectas quam plurimas degeneravit. Nam velut aggeribus ruptis universam Angliam diversa circa religionem opinionem inundarunt; ac quot ferè capita, tot sententiae erant: quisque sibi in fide & religione Dux & autor: ita factum ut plurimi vana commenta sua pro fidei articulis publicarent; ac tum demum sanctissimos se arbitrantur, ubi quam longissime ab omni Ecclesiastico Ordine recessissent. Da hieß es wol recht schaffen: Zu der Zeit war kein König in Israel / und ein jeglicher thät / was ihm recht dauchte. Jud. 17 / v. 6. Diese Freygeister (denn solches ist wegen ihrer falschgerühmten Freyheit / der bequemsten Mahmen einer) haben sich unter dem Schein / als wären sie Independenten / dermassen besämet; daß John Lilburn, wiewol er selbst der größten Fantasten einer war / als er aus dem Krieg nach Haus gezogen / mit Verwunderung den Seinigen erzehlet; wie daß er unterwegs vierzig neue Secten angetroffen / die so greulich und abscheulich / ärgerlich und gottlästerlich gewesen / daß er kaum enthalten können / nicht Hand an sie zu legen. H. Reggius, p. 63. 64. Von dem officierwehnten Edwards Part. I. C. 17. p. 17. werden nur die meisten erzehlet / so sich im Jahr 1646. (geschweige dann diejenigen / so sich noch immer bis her gehäuffet) als die schädlichsten / dazumal in Engelland befunden: 1. Independentes, 2. Brovvnistz, 3. Chiliaftz, oder Millenarii, 4. Antinomiani, 5. Anabaptistz, 6. Manifestarii, oder Arminiani, 7. Libertini, 8. Familistz, 9. Enthusiastz, 10. Quarentes, und Expectantes, 11. Perfectistz, 12. Sociniani, 13. Ariani, 14. Antitrinitarii, 15. Antiscripturistz, 16. Sceptici, und Quæstionistz, die alles in Zweifel ziehen. All diese Sectirer haben die Uneinigkeit zwischen den Presbyterianen und Independenten artlich wissen zu ihrem Vortheil zugebrauchen; wie ehedessen auch die Independenten, da die Episcopi und Presbyteriani aneinander gerathen / sich unversehens in die Kirchen-Sachen eingedrungen. Wider die Brovvnisten hat der Bischoff Joh. Hall geschrieben *A common Apologie of the Church of England*, wider die Chiliaften, die ihnen ein tausend-jähriges Reich der Heiligen / mit Christo / auf Erden einbilden / hat imgleichen Joh. Hall ein nettes Tractatlein aufgesetzt / genannt *The Revelation unrevealed, concerning the thousand-years reign of the Saints With CHRISTE opon warth*. Wie die Christen solchen Irrthum von den Judon entlehnt / weist Edw. Pococki in *Not. Miscell. ad Portam Moysi R. Marm. cap. 6.* Von den Anabaptisten ist zusehen Hoornbeck lib. V. *Summ. Controv.* von den Arminianern eben dasselbst / lib. VIII. von den Libertinern und Enthusiastz / lib. VI. von den Socinianen, lib. VII. Es wurde ein Student / da er von London nach Amsterdam kam / von einem Prediger daselbst gefragt: Von was doch alle diese Secten in Engelland herrührten? Derselbige gab die Scherz Rede zur Antwort: Sie trincken viel Seck und Hippocras, darum haben sie so viel Secten und Hypocritas. Vielleicht hatte er mit dieser Scherz-Rede dazumal

auf die Klagewort Gilda de Britan. Excid. gesehen / da er sagt: *Crevit luxuria germine prapollenti*. Und bald hernach: *Ebrietate quam plurimi, quasi vino madidi, torpebant resoluti; & animositatum tumore, furgiorum contentione, invidia capaciibus unguis, indiscretio boni malig. judicio carpebantur: ita ut perspicue, sicut & nunc est, effundi videretur CONTEMPTIO SUPER PRINCIPES, seduci vanis eorum, & ERRARE IN INVITO, & non in via*. Aber diesem möge nun seyn / wie ihm wolle / so ist doch zur Gnüge bewußt / das leichtsinnige Freyheit / und niederliches Leben die Anzahl der Secten jederzeit stark vermehret: Welche Hon. Reggius etwas genauer in drey Classen zusammen fäht / damit sie der Leser desto deutlicher begreifen könne. Die Ariani, Sociniani, Antitrinitarii, spricht er / gehören unter eine; die Anabaptistz, Enthusiastz, &c. aber / unter die andere Class: Denn all diese Secten kommen mit den Independenten in diesem Stück gang überein / daß sie von den Synodis nicht wollen dependirn, sondern begehren ihre Gewissens-Freyheit zu behaupten. *Omnes haec secta, spricht Honorius ferner / cum Independentibus in uno tertio conveniunt; & independentes is, MAGNO ECCLESIAE PRAEJUDICIO, favent*. Nam volunt Ecclesias esse independentes à Synodis, & pro libertate conscientiarum contendunt; ita ut OMNES SECTAE tolerentur, quae in fundamentibus contra Papistas consentiunt. In der dritten Class bestehen die Sceptici, oder Quæstionistz, Quarentes, Expectantes; die alle Glaubens-Puncten in Zweifel ziehen / nichts gewisses haben; ausser dem / daß sie von der Gewissens-Freyheit / und den Propheceyungen das meiste halten. Es ist auch diß insonderheit zu merken / daß alle diese Secten unter einander vermischt / und sich in keinen gewissen Schranken oder Sägen halten; sondern sie sind zugleich Anabaptistz, Antinomi (derer Urheber John Eaton insonderheit das Gesesbuch / als vor längstten schon erfüllt / vermoffen) Manifestarii, Libertini, Sociniani, Millenarii, Enthusiastz, und so fortan. Die allgemeinen Lehren aber dieser jetzt erzehnten Secten sind diese: 1. Man soll (wie oft gedacht) allen und jeden ihr Gewissen frey lassen. 2. Sey der Presbyterianer Kirch gang falsch und unrecht / darum man im geringsten nichts mit ihr soll zu schaffen haben. Ja / sie verachten und verwerffen der Presbyterianen Auslegungen / und Erklärungen über die Bücher H. Schrifft / so viel sie nur immer können: wie dann John Milton einsmals / da ein ausländischer Student ihrer alten Theologorum Comment. in libros S. Scripturae, in beyseyn D. Durzi, nach Gebühr lobte / und hoch hielte; mit lachendem Mund / diese verächtliche Antwort darauf gegeben: Von ihren Commentariis hielte er im geringsten nichts; und wolte lieber dafür einen Frangosen lesen: Zu dem / so wären solche Ausleger insgesamt unnöthig / sintemal Gott der Herr das Geses ohne Comment. Nicht überantwortet; wann sie also vornöthigen gewest wären / würde sie ihm Gott wol zugleich mit gegeben haben. Aber daraus sey eben abzunehmen / daß es einem jeden frey stehe / die Schrifft zu erklären / wie er wolle.

Allein dieser Milton, gleichwie Th. May. und Hugo Peter waren des Cromwells eigne Creaturen; welcher / wie Salmasius in Defens. Reg. cap. VIII. mit Wahrheit von ihm geschrieben / allen Freygeistern Thür und Thor auffgethan; und zwar unter dem Schein einer Catechisation (darinnen sich vor dessen die alten Reformirten in ihrem Christenthum zu üben pflegten) des Sontags nach vollendetem Früh- und Abend-Gottesdienst: dergleichen Betrug auch das schlaue Weib / Mrs Hutchinsons vormals in Neu-Engelland getrieben / als ob sie nemlich Cottons Predigten / in den Häusern / mit guten auffrichtigen Christen nur wiederholte. Hon. Reggus, pag. 42. 43. Von solcher Cromwellischen Freyheit nun lauten die obberührten Wort Salmasii also:

*Nuper REX INDEPENDENTIUM, Anglia Tyrannus, Regis sui perduellis & parricida, cum ex Anglia in Hiberniam cum exercitu solveret, non prius vela facere sustinuit, quam per socium rebellionis, & parricidii complicem, edicto Parlamenti OMNIBUS SECTIS haresion, & schismatum, quibus nunc scetet Britannia, PROFESSIONEM PUBLICAM AC LIBERAM IRRELIGIONIS sue dari curaverat. Soli Pontificii ab HAC LIBERTATE exclusi, quae concessa est Antinomis, id est, Legem & Prophetas repudiantibus, Arianis, Photinianis, Chiliastris, & mille talib. Fanaticis monstrib. Wiewol Thom. Edvvard in seinem Part. III. Gangr. p. 99. & 173. und H. Regg. p. 54. gleichwol diß erinnert / daß sich eglische Jesuiten auch mit unter die Independenten gemengt / und in Colemanstrect, wie andere Sectirer gepredigt: welches wir aus gliupplicher Bescheidenheit dahin gestellet seyn lassen. Cromvvell bemühte sich noch mehr (da er das Regiment / als ein Protector allerdings angetreten / und von den Independenten im Rath fleißig deswegen ermahnet wurde) wie er / unter dem Deckel einer Religions-Bereinigung / den Independentismum weiter / unter den Reformirten und Arminianischen Kirchen / anderer Orten ausbreiten möchte; aber es fehlte nur daran / daß man ihm / sammt seinen geistlichen Abgesandten / nicht gern trauen wolte. Wie / unter andern / Arn. Poelenburg im Jahr 1657. an Christ. Hartsoecker, in den neulich herausgegebenen Epist. Ecclesiast. & Theol. pag. 853. dessen Bericht gethan: *Nunciatur ex Anglia, Parlamentum novitio Protectori hoc inter alia postulata proposuisse, ut exotericarum aliarum Protestantium Ecclesiarum cum Anglicana sua conjunctionem meditari velit. Illene religionis dissidia componeret, homo religionis Expers? faceret hoc, credo, atq. etiam perficeret, si non studio pietatis, charitatis, mansuetudinis, & piis precibus; sed gladio armisque**

*carnalis militia (in quibus est nimium felix improbitas) hoc negotium esset administrandum. Nunc vero, dum iste dabitur RELIGIONIS PROTECTOR, pacisq. promotor, vota ibi faciemus pro Ecclesie concordia; sed incassum & inania, qualia jam ante nos alii ediderunt complura. Allein Ansehen nach hat Poalenburg auf die schlüpferigen Ausflüchte der Independenten damit gezielte / die mit der Stimm ihrer Glaubens-Bekänntnis gegen die Benachbarten / und andere / nicht recht heraus gewolt; und deswegen den Synodum, so wegen ihrer zu Londen sollte gehalten werden / mit aller Macht durch ihre Mitglieder hintertrieben. Diß bezeuget abermal Honorius in oftangezogener Schrift pag. 62. 63. dann fährt er pag. 64. also fort: *Non est facile, exponere omnes Independentium opinionones, quia hactenus subterfugerunt intimos sensus suos in lucem proferre; & quia profitentur Scepticismum cum mutabilitate in opinionibus. Quam resmetarii sint in declaranda mente sua, patet tum ex obstinato silentio eorum, tum quia etiam urgentibus ac obtestantibus fratribus suis detrectant sua dogmata proponere. Et ministri Londinenses, & nomine Ecclesiarum Walachria Apollonius, frustra eos instantissimis precibus sollicitarunt. Quodsi aliquando narrationem via sua ediderunt, id semper factum cum exceptione: ita ut profiterentur ultimas conclusiones suas & decretorias se nondum posse aperire. Et ut planius sese declararent, tamen principium illud scepticum & mutationis impedit, quod minus certi esse possint orthodoxi de mente ipsorum.* Hatte derowegen Cromvvell sammt seinen Independenten, bey den Ausländern / der Religion halber / gar einen schlechten Credit, Bey den Inwohnern hingegen war man auf geistliche und weltliche Mittel bedacht / wie dem Independentismo recht möchte auf die Bein geholffen werden: diß geschah nun erstlich auf diese weis / daß in den fürnehmsten Kirchen in London (da die Parliaments-Herren / der Lord Major, sammt den Sheriffen, und anderen fürnehmen Personen die Predigten am meisten besucht) niemand anders / als Independenten, und dann auch solche Presbyteriani, die sich nach dem Wind gerichtet / und für die Liturgiam, das neue Agenten-Buch (wie wir hie zu Land reden) Directorium genannt / angenommen / beständig predigen sollten: denn vorhin war es unter den Reformirten der alte Gebrauch / daß kein Kirchendiener an einem gewissen Ort gepredigt; sondern erwarteten jederzeit eines oberherrlichen Berufs / wo / und wann sie predigen sollten. Da hingegen jene Neulinge sich entweder in den fürnehmsten Dertern (als Whitehall, Westminster, und S James) durch die Grandes gar bestättigen lassen; oder sonst einen solchen Beruf-Zettel von irgend einem Grafen, und grossen Herrn mit List heraus gebracht; den sie nachmals in derselbigen Kirche / darinnen sie zu ihrem Vortheil predigen wollen / betrieglich vorgewiesen. Diese offenbahre Wahrheit schrieb / und sagte Th. Edvwards den Independenten, deutlich und klar Part. I. Gangr. p. 71.*

Zum andern / so war H. Peter, stets darauf beflissen / * wo irgend ein Sectis

* Simila nostri temporis exemplum est in promptu: sed odiosum.

Sectirer und Gottslästerer entweder bey dem Parliament eine Sache anzubringen / oder sonst irgend einen losen Religions-Handel bekommen hatte; demselbigen das Wort bey den Großen zu reden/und/ so viel möglich/ demjenigen überzuhelffen. *Edwards Part. III. p. 77.* Wann nun ehrliche Theologi dem H. Peter auf das allerglimpffichste wegen so grosser Zerrittung (darin er nicht wenig Schuld hatte) an unterschiedlichen Orten zugesprochen/ hat er ihnen vielfältig mit hönischen Reden geantwortet / und sie als seltsame Presbyterianer verspottet. *Part. ead. p. 120. 124. & seqq.* Besieh von Mr. Peters Heldenthaten / *Elench. Mot. nup. in Angl. p. 275. 292.* Es ist also kein Wunder / daß dieser Schwarmführerich mit grossen Jubelgeschrey und Frolocken seiner Zuhörer seinen Lohn empfangen / und aus dem Wort INDEPENDENS zwey absonderliche Wörter / INDEPENDENS, gemacht worden. Da mochte es wol heissen: DIVIDE, & vinces!

Der dritte Vortheil / den sie zu Fortsetzung ihrer Freyheit gebraucht / war dieser / daß die meisten Soldaten solche Sectirer seyn / und zu allerley Kriegsbedienungen vor andern möchten befördert werden; welcher Fund mit *Elench. Mot. nup. in Angl. p. 145.* kenntlich entdeckt / in diesen Worten: *Tribuni, Centuriones, minorumq; Ordinum Ductores reliqui, ex schismaticis, aut hisce non valde insensis, potissimum deliguntur. Interea Cromwellii genero (Ireton) Agnatis, & familiaribus eodem tempore splendidiora in Exerciuu munera deferuntur.*

Im übrigen ist gleichwol auch diß nicht zu bergen/daß vielleicht Cromwel anfangs nicht vermerkt/ daß aus dem Independentismo so gar ärgerliche/abscheuliche / und Gottslästerliche Kotten entspringen würden: denn man merckt es ihm gar wol an / daß er nachmals solchen unverbhofften Vergernissen vermerkt zu steuren / und sie zu verwehren; den allen Gottslästern und Verächtern der bekannten Glaubens-Artickel / unter den Soldaten / hat er in seinem Kriegs-Recht genant *Lavves and Ordinances of Warfare, est ablished for the better Conduct of te Army,* gleich in dem ersten Artickel / diese Straff gesetzt: *Let no man presume to blaspheme the holy and blessed Trinity, God the Father, God the Sonne, and God the holy Ghost; nor to knowvne Articles of our Christian Faith, upon paine to have his Tongue bored with a red-hot Iron.* Nemlich einen solchen Böswicht / der die Heil. Dreyfaltigkeit

oder der bekannten Artickel Christliches Glaubens einen lästert / dem soll seine Zunge mit einem vohglühenden Eisen durchstochen werden. Dergleichen zu spath-getragene Fürsorg ist auch befindlich in *Ratione constituta nuper Reip. Angl. Scot. & Hibern p. 85.* da der Protector sammt dem Parliament in Erfahrung gekommen / *Factionem Papisticam domi forisq; incertum hunc apud nos Religionis statum in sua commoda quam maxima convertisse; quantaq; exinde occasio astutis quibusdam atq; irreligijs data sit, Religionis obtentu, innumeris sese Factionibus duces præbendi; opinionesq; blasphemias non solum ad sacrarum literarum, sed Dei etiam Patris, Filii, ac Spiritus Sancti contemptum, passim spargendi, cum INGENTI sanè Christiani nominis INFAMIA.* Da der James Naylor (welcher nun als ein Urheber der Quacker-Sect / seine Glaubens-Artickel viel Bogen lang / in Englischer Sprach / öffentlich in Druck gegeben) war dem Protector abermal nicht wohl bey der Sach; hätte ihn gern sein Recht thun lassen / aber wegen der unglaublichen Menge der Quacker / durffte er nicht; sondern mußte ihn nur gefangen behalten: davon zu lesen Lassenius in der Quacker Sect Bl. 108. Hierbey ist ungefähr noch diß zu erinnern / daß Edmund Dickinson in *Delphi-Phenizantibus, cap. 9.* Das Alterthum der Quacker von 3000. Jahren beweisen will / dieweil es sich mit der Pythia Oraculis gleicher gestalt verhalten: *ipsa tripodem conscendens, è subjecto antro, per pudenda excipiebat Dæmonem; quem cum penitens sensisset, horripilabat illicò, & (quod hodiè quibusdam fanaticis, Anglicè Quakers dictis, accedit) summa omnium membrorum trepidatione corripiebatur; spumas excernebat fæditissimè; reliquaque complens omnia, quæ maniacæ solent, pavas & quædam proferebat.* Und in den Notis will er vielleicht ihre Ehre mit diesen Worten retten: *O quàm iniquè agitis, qui sectam, quam Quakers vocant, tanquam novam damnatis; cum tamen eorum à Divinis quod æquè, ac Pythia Oracula ter mille annorum gloriam sibi vendicent. Vide Plur. de Pyth. Oraculis.* Es fehlt nicht viel / er möchte sie gerühmt haben / daß sie so alt / als der Teuffel selbst. Der Anonymus, *Dissert. de hod. Stat. Eccl. in Angl. Wall. Scot. & Hib. p. 11.* beschreibet sie eben / wie Dickinson die Phytiam also: *Shakeri, sive Quakeri, omnium enthusiastarum colluvies. Hi putant, se jam in hac vita planè perfectos, & ab omnibus peccatis mundos; nec aliud cælum, quàm quod in corde suo sentiant; vel infernum, quàm homines malos credunt. Nihil igitur restare, nisi ut corpore, velut carcere, liberentur. Frequenter in tantas incidunt ecstases, ut toto corpore contremiscant; quia, ut perhibent, magnitudinem illam lucis & splendoris divini, quo obruantur, perferre nequeant, vel intra se continere: & tam horrendum clamant, ac reboant, ut homines pariter atque bruta animantia inde terrore exiliant. Postquam excussus raptus, & ad se redeunt, de immensa glorie illius majestate multa & magnifica jactant, ignaro popello summa admiratione ascultantes, & similem beatitudinis*

sudbris sensum exoptante. Sed & hi non ita pridem in Wallia, ubi maxima eorum erat copia, publicè pro concione convicti, bonis omnibus odio & abominationi esse incipiunt; nec dubium, eos brevi exterminatum iri, modo Magistratus aliquantò severius in eos animandverteret. Aber darzu (spricht Edwards von andern Secten) hat man nie der Weil gehabt; weder im Parliament hören / noch der Lord Major solche Leute in der Stadt ernstlich hintertreiben / und abstraffen wollen. Mag also Holland den profit für sich behalten / und darff ihn gar nicht mit andern theilen; denn es von den Quäckern zu gewarten / wofern sie daselbst eingenommen / und geduldet werden solten. An diesen / und dergleichen Fantasten hatte es (wie hieraus erhellet) zu des Cromwells Zeiten gar keinen Mangel / darunter ich billig einen alten Studenten von Cambridge zehle / der mich und andere durch aus überreden wolte / der ganze Virgilius wäre anderst nichts / als eine Weissagung von Engelland / so zu diesen Zeiten allerdinges erfüllet würde: Er lag Tag und Nacht darüber / und gab auch endlich seine Virgilianischen Propheten = Grillen gar in den Druck.

Nun solte man aber gleichwol gern eine sonderbare Ursach wissen mögen / warum Cromwell den Königlichen Standt so gram / und zu diesem bis hero erzehnten Unheil so geneigt gewesen? In Engelland wurde dazumal unter vertrauten Freunden / die im Herzen gut Königisch / einsmals dis vorgebracht / daß der Cromwellen Geschlecht insonderheit deswegen den König so abhässig / weil noch immer ein heimlicher Groll in ihren Gemüthern hinterblieben / wegen desjenigen Cromwells, der von dem König Henrico VIII. im Jahr 1540. zwar zu einem Reichs Kämmerer gemacht / und zu sehr hohen Würden erhaben worden; aber bald darnach / als sich Cromwell dessen übernommen / und ein Gesetz ausschmieden helffen (dieses Inhalts: Daß hinführo auch derjenige / so abwesend / und nicht abgehört worden / könnte und solte / crimine læsæ Majestatis, eben so wol zum Tod verurtheilet werden; als wann er per Decem virale judicium, wie sonst gebräuchlich / wäre verdammet worden) hat sich das runde Glück gedrehet / daß er bey dem König (zweiffels ohn darum / weil er zu der leichtsinnigen Ehescheidung Annæ Clivensis, der er überdrüssig / nicht hat rathen wollen) innerhalb drey Monat in höchste Ungnad gerathen; welcher ihn zwar des Abends vorher mit freundlichen Worten von sich gelassen / und des morgenden Tages zeitlich in dem Jorcker Pallast wiederum erscheinen heiffen. Da nun Cromwell des andern Tags mit einem grossen Pomp / und sehr freudigem Gemüth / in dem Rath sich eingefunden; zugleich auch von wichtigen Dingen angefangen zu reden / sey ihm Thomas Hauardus, der Herzog von Norfolck (des grossen Reichs Cancellers / und der Catharinæ Hauardæ, so der König heyrathen wollen / Better) alsobald in die Rede gefahren: Hör Cromwell, von diesen Sachen ist anizo nicht Zeit zu reden; sondern mit dir hat man zu thun /

als einem Verräther; darum saß ich dich nun im Namen des Königs / und der Re-publ. allhie an / und gebiethe dir / daß du von Stund an in das Gefängnis gehest! Den zehenden Tag darauf hat ihn der König selbst häreseos, rebellionis, felonix, und peculatus, abwesend angeklagt / und unverhört (nach dem vorigen Befehl / das ihm Cromwell machen helffen) zum Tod verurtheilen lassen: Ist ihm also hierinn ergangen / wie dem Parmenioni von dem Alexandro M. bey Curtio, welcher schreibt: *Parmenio indicta causa trucidatus est.* lib. VIII. c. 7. Und seinem Sohn Philota, gieng es eben so schlimm / da er über den König klagte: *Cur me ipse audire noluerit, non me herculè excogito.* lib. VI. cap. 10. Den 9. Tag hernach ist gedachter Cromwell öffentlich ausgeführet / und sammt einem grossen Verbrecher / Baron Gualter von Hungerford, mit dem Weil gerichtet / all seine Güter eingezogen / öffentlich verkaufft / seine Diener vor den König beruffen / und ihnen bedeutet worden / sie solten ihnen hinführo nach einem bessern Herrn umsehen. Diese Geschicht hab ich über eglische Jahr hernach erst bey Nic. Sanderò lib. I. de Orig. ac Progr. Schismatis Anglic. pag. 154. 157. ex edit. Ingolstadt. 1588. mit diesen und dergleichen Umständen gelesen. Ob nun eben dis der Ursachen eine mag gewest seyn / die den Cromwell zu dergleichen Unruh angereizt / mögen andere beurtheilen / die in den Englischen Geschichten und Staet. Sachen besser erfahren.

Endlich / wolle der günstige Leser zurück gedencken / und sich der treuherzigen Warnung des Gottseligen Königes Jacobi, die er an seinen erstgebohrnen Sohn Henricum gethan / in etwas erinnern; da er ihn für solchen Schwarmgeistern (die dazumal schon unter dem Namen der Puritaner verdeckt lagen) so Väterlich gewarnet; nicht anderst / als ob ihn dis vorher angeahnet. In der Vorrede *Regie Institutionis* pag. 16. 17. schreibt er also: *Ad Puritanorum nomen quod attinet, non me latet, cognomen tum hoc proprie, & præcipue, vilissimæ illi Anabaptistarum sectæ accommodari, quam Familiam amoris vulgò nuncupant; propterea quod hi solos sese ab omni peccato quasi puros putos æstimare solent: se solos veram Ecclesiam esse, vera sacramenta dignè & meritò participare, reliquos omnes mortales Deum, tanquam impios & prophanos abominari.* De hac præcipue secta intelligi volo, quæ de Puritanis loquor; quorum nonnulli, ut Brunus, Penrens, aliq; aliquoties in Scotiam adventarunt, ut infœlix illud lilium nostris frugibus intersererent: quorum doctrinæ tam pestiferi satus, utinam in ipsa herba oppressi fuissent; nec tam magna malorum messis ab eorum colonis expectanda esset, qualem jam in spica, suo tempore nimis uberem futuram promittunt. Macht demnach der löbliche König einen merklichen Unterscheid unter den aufrichtigen / und betrüglischen Puritanern, die unter diesem Schein / oder Namen die Wiedertäuflerey verborgen: Gleichwie zu Zeiten des Königes Caroli I. im Jahr 1634. die

die Puritaner unterschieden worden / in veteres ac novos; diese waren eben nichts anders / als die ungehaltenen Freygeister / die hernach in Neu-Engel-land den Independentismum werckstellig gemacht. *Hon. Regg. pag. 41. 42.* daß der König Jacobus durch die Puritaner muthwillige Sectirer / und Wiedertäufer verstanden / gibt uns William Sanderfon in der Lebens-Beschreibung Mariä und Jacobi deutlich an die Hand / mit diesen Worten: The ancient Hereticks called themselves *Catharoi*; and another Sect, the *Anabaptists, Puritans*; from whence all our *Praciscans* in these later times, vvho fancying to refuse conformity, vvith the orders of our Church, borrow that Name. Fol. 375. Besagter massen haben sich ihrer viel in der Independenten Namen verkleidet / daß man endlich auch einen Unterschied / inter orthodoxos & fanaticos machen mußte. *Hon. Regg. pag. 2. 54.* Der Glorwürdige König fährt *lib. I. Reg. Instit. pag. 51.* mit seiner Väterlichen Warnung fort: Ne *Anabaptistarum* more *propria tua commenta, & revelationum insomnia* sequaris; iisque temerè assentiare. Ferner *lib. II. pag. 74. 75.* redt er so merklich / und nachdenklich von der Sache / als wann er den traurigen Ausgang Caroli I. dazumal schon vor Augen gesehen hätte: Cave ergo sis, mi filii, ab ista *Puritanorum secta*, tanquam à vera *Ecclesia & Reip. peste*: quos nulla merita devincire, nulla iuramenta adstringere, nulla promissa obligare possunt: præter *seditionem & calumniam* nihil spirant: præter modum & modestiam ambitiosè aspirant:

sine ratione maledicta ingerunt: ipsorum *commenta* sine autoritate verbi divini, tanquam *Lesbias regulas, conscientis fabricant*. Deum illum summum testem appello (nam cum jam testamentum condam, nullus erit falso locus) nusquam inter montanos illos Barbaros, vel Limitaneos latrones, te reperturum magis *ingratos, magis peccjuros*; quàm *phanaticos istos spiritus*: Tu vcrò eorum *ductores & antesignanos* in terra tua manere ne sinas, si modò *quieti & tranquillitati tuae consulere cupias*: nisi fortè, ut *Socrates suam Xantippen*, ita tu eos ad patientiam tuam exercendam retinere velis.

Schließlich / so hat ihm niemand hierüber die Gedanken zu machen / als ob es heutiges Tages nichts / dann citel solche Schwarmgeister in Engelland gebe; vielweniger dafür zu halten / als ob dis alles dem löblichen Engelland zu Schimpff un-Hohn geschrieben wäre: Sondern man wisse / daß es viel ehrliche / aufrichtige / verständige und Christliche Leute jederzeit gegeben / und annoch giebt / die an solcher heillosen Freygeisteren ein herglichses Mißfallen getragen: wie dann ihre alten Theologi im Jahr 1658. *The Confession of Faith, vvith the Catechismus*, vom neuen heraus gegeben / und sich allgemach wieder in den vorigen Standt gerichtet. Indessen wünschen wir mehr nichts / als

Glück zu dem Könige!

